

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 11/2018 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

INTRO

Es scheint sich alles zu wiederholen. Die jährliche Münchner Sicherheitskonferenz, die sich ursprünglich den Erhalt des Friedens auf die Fahne geschrieben hat, macht auch diesmal wieder mit dem genauen Gegenteil auf sich aufmerksam. US-Vizepräsident Pence hat bereits 2017 für die Regierung von Donald Trump ein klares Bekenntnis zur NATO abgegeben [...]. Zugleich drängte er die europäischen Bündnispartner, ihre Verteidigungsausgaben massiv zu erhöhen. So hat nun auch die diesjährige Konferenz eher Kriegsangst als Zuversicht vermittelt. Das Gefühl, am Vorabend eines Krieges zu stehen, wurde in vielerlei Hinsicht noch deutlicher. Es werden Erinnerungen an vergangene Kriege wach.

Diese Ausgabe zeigt auf, wie auch heute wie damals im Vorfeld Maßnahmen stattfinden, die die Lebensqualität der Völker drastisch beschneiden und sie auf Krieg einstimmen. [1]

Die Redaktion (wa./avr./ef.)

Münchner Sicherheitskonferenz Februar 2018 – droht Europa ein Krieg?

ef./dd. Dieses Jahr zeichneten hochrangige Politiker und Kommentatoren bei der Münchner Sicherheitskonferenz angesichts der weltweiten Krisenherde ein erstaunlich einheitlich düsteres Bild: Der deutsche Außenminister Sigmar Gabriel erklärte, dass die Welt zu Beginn des Jahres 2018 am Abgrund stehe. Auch UN-Generalsekretär António Guterres warnte: „Zum ersten Mal seit dem Kalten Krieg droht uns ein nuklearer Konflikt.“ Anstatt an Lösungen zu arbeiten, über-

häuften sich die Verantwortlichen gegenseitig mit Schuldzuweisungen. Bald zeigte sich, welches Ziel sie verfolgen: Europa müsse gestärkt werden – auch militärisch – es müsse selbstbewusster auftreten, um „weltpolitikfähig“ zu werden. Nicht nur sämtliche Abgesandte der deutschen Bundesregierung forderten dies, sondern sogar der republikanische US-Senator Lindsey Graham. Es entstand der Eindruck, als solle eine massive Aufrüstung Europas legitimiert wer-

den. Das lässt aufhorchen und erinnert an die Zeit kurz vor dem Ersten und Zweiten Weltkrieg und an die Rolle der USA dabei. Auch damals haben die Großmächte in Europa massiv aufgerüstet. Europa wurde in zwei Kriege verwickelt und verwüstet. Die USA griffen als „Retter“ ein und waren die eigentlichen „Sieger“. Heute, 100 Jahre nach Ende des Ersten Weltkrieges, bleibt nur die bange Frage, ob sich die Geschichte wiederholen wird. [2]

Die NATO im Baltikum – kein gutes Omen

jes/dd. Der Zweck der NATO als Verteidigungsbündnis war nach dem Ende der Sowjetunion und des Kalten Krieges nicht mehr gegeben. Da der weltweite Führungsanspruch der USA aber im Wesentlichen durch die NATO durchgesetzt wird, musste sie wegen der US-Interessen erhalten bleiben. Laut Sean Gervasi* mussten sie neue Einsatzbereiche finden, um ihre Existenz zu rechtfertigen. Das damalige

Jugoslawien war ein Testfall. In Ex-Jugoslawien war es gelungen, von 1992 an – in nur 4 Jahren – ein 100 Mann starkes NATO-Hauptquartier auf 60.000 Mann aufzustocken. 1999 warf die Luftwaffe der NATO völkerrechtswidrig, ohne UNO-Mandat, 14.000 Bomben auf Jugoslawien ab und tötete mehr als 2.000 Zivilisten. Die Studien von Sean Gervasi legen nahe, dass es der NATO in Jugoslawien darum gegangen sei, „Operationen zu entwickeln“, die zu ihrem

offensiven Einsatz außerhalb ihres bisher defensiven Einsatzbereichs führen sollten. Als im Juli 2017 US-Vize Mike Pence in der estnischen Hauptstadt Tallinn die Staatschefs der drei baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen traf und das schon bestehende NATO-Bataillon in Estland besuchte, drängten sich Parallelen zum Geschehen in Jugoslawien auf. Was bahnt sich hier an? [3]

*US-amerikanischer Wirtschaftswissenschaftler

*„Lügen können Kriege in Bewegung setzen, Wahrheit hingegen kann ganze Armeen aufhalten.“
Otto von Bismarck*

Wissenschaftler: „Feinstaubgrenzwerte sind Unsinn“

wou. Der Verkehrswissenschaftler Prof. Matthias Klingner steht seit längerer Zeit der in den Medien geführten Debatte über erhöhte Schadstoffwerte durch den Autoverkehr kritisch gegenüber. In einem Gespräch mit dem MDR* äußerte er sich dazu folgendermaßen: „Wir haben vor Jahren die Problematik der Feinstaubbelastung in der Luft untersucht und wir haben aus großen Datenmengen festgestellt, dass die Feinstaubgrenzwerte schlicht gesagt Unsinn sind.“ 90 % der Feinstaubbelastung in der Luft seien natürlich, z.B. durch das Wetter verursacht. Der Anteil, den Verbrennungsmotoren verursachen, sei relativ unerheblich (siehe www.kla.tv/12078). Deshalb Autos von der Straße zu

verbannen, hält Prof. Klingner weitgehend für Unsinn. Das Gesundheitsrisiko werde maßlos überzeichnet, die Horrorzahlen von Feinstaubtoten oder Sticxidototen seien reiner Populismus. An dem Feinstaub, den wir messen, sei noch kein Mensch gestorben, so Prof. Klingner. Warum also die massiven umweltpolitischen Forderungen nach Fahrverboten, Umrüstungen und Entwertung der Dieselaautos? Bedeutet es doch Millionenverluste und enormen volkswirtschaftlichen Schaden für Deutschland, das bislang mit seiner Autoindustrie eine führende Stellung in der Welt hatte. Wer hat ein Interesse daran, Deutschland zu schwächen und mit welchem Ziel? [5]

*Mitteldeutscher Rundfunk

Die neue DSGVO* bedroht Aufklärungsarbeit

kbr. Die Europäische Union hat, vorgeblich zum Schutz der Verbraucher, eine europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) erlassen, die ab dem 25.05.2018 in Kraft tritt. Bei genauerem Hinsehen werden jedoch nur staatliche Instanzen und in der Öffentlichkeit stehende Personen vor Kritik geschützt. Damit sollen offenkundig Missstände nicht aufgedeckt und die breite Masse nicht informiert bzw. gewarnt werden. Denn jeder, der sich kritisch mit Politik, Rechtsprechung

oder Gesundheit etc. auseinandersetzt, muss, bevor er außerhalb seines persönlichen Umfelds etwas über eine konkrete natürliche Person berichten oder verbreiten will, diese um Erlaubnis fragen. Bei Zuwiderhandlung drohen Strafen in Millionenhöhe. Damit erweist sich die DSGVO als Maulkorb für Aufklärungsarbeit. Wie lange noch darf die EU solche Gesetzes-Mogelpackungen ungestraft erlassen? [4]

*Datenschutzgrundverordnung

Quellen: [1] www.muenchen.de/aktuell/2017-02/einsatzkonzept-der-polizei-zur-sicherheitskonferenz-2017.html [2] einsehbar: www.kla.tv/12040 [3] einsehbar: www.kla.tv/10894 | <https://deutsch.rt.com/gesellschaft/37470-rt-exklusiv-doku-warum-geschichten> [4] www.youtube.com/watch?v=zZ8UT05i7s4 | <http://document.kathube.com/25807.pdf> | Fortsetzung nächste Seite

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress –

Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Medien bejubeln Sexualverbrecher als Experten

ol. Am 31. Januar 2018 wurde der 70. Jahrestag des „Kinsey Reports“* gefeiert. Das „wissenschaftliche Vermächtnis“ des Alfred C. Kinsey, „Vater der sexuellen Revolution“, wurde hoch gelobt, da nahezu alle neueren Sexualerziehungsprogramme auf ihn zurückgreifen. Was die Medien jedoch verschwiegen, sind Dr. Judith Reisman** Rechercheergebnisse, die auf einen Statistikbetrug Kinseys hinweisen. Ihre Recherchen enthüllen, dass Kinseys „wissenschaftliche Daten“ zu großen Teilen von Prostituierten, Homosexuellen, Gefängnisinsassen und Menschen der „Unterwelt“ stammen, wie Kinsey sie nannte. Zu ihnen zählt

u.a. der pädokriminelle Serienvergewaltiger Rex King***, der die Qualen der Missbrauchsoffer (teilweise Säuglinge) in detaillierten Aufzeichnungen festhielt und an Kinsey weiterreichte. Anstatt Kinsey und sein „Vermächtnis“ zu feiern, ist eine dringende Abkehr von seiner menschenverachtenden „Forschung“ und deren Einflüssen an unseren Schulen absolute Pflicht! [6]

*Bücher von Alfred C. Kinsey über das menschliche Sexualverhalten

**amerikanische Medienexpertin, Buch „Kinsey, Sex und Betrug“ 1981

***„Mr. Green“, der für den Missbrauch von ca. 800 Kindern verantwortlich gemacht wird

„In einer Welt, in der Täuschung und List realitätsgerecht sind, hat es der Wahnsinn nicht schwer, sich mit geistiger Gesundheit zu maskieren.“

Arno Gruen

Für Psychiatrie ohne Zwang und Gewalt

mse./ch. In deutschen Psychiatrien ist es üblich, Patienten gegenüber Zwangsmaßnahmen* anzuwenden, weil die Auffassung vorherrscht, dass man ohne sie nicht auskomme. Dr. Martin Zinkler, Chefarzt der psychiatrischen Klinik Heidenheim, griff diesen Missstand auf: Patienten seien in geschlossenen Bereichen ihrer Wut, Verzweiflung und Verwirrtheit hilflos ausgesetzt und benötigten genau gegenteilige Maßnahmen, die Verständnis, Hoffnung und Struktur geben. Er selbst wie auch weitere Kliniken** bewiesen erfolgreich, dass die Reduzierung von Zwangsmaßnahmen sehr wohl umsetzbar sei und sogar zu einer deutlichen Abnahme von Gewalt und Selbstschädigung führe. Dr.

Zinkler beklagt den mangelnden Reformgeist in deutschen Psychiatrien. Er fordert ein Verbot von geschlossenen Stationen, Zusammenlegung psychisch Kranker, zwangsweiser Anwendung von Psychopharmaka und Elektroschocks. Kliniken sollten verpflichtet werden, ein gewaltfreies Milieu zu schaffen. Was hindert die Kliniken, sich dieser Herausforderung zu stellen, den Patienten intensivere Betreuung zu gewähren, anstatt auf deren Kosten an Zwangsmaßnahmen festzuhalten? [7]

*z.B. Isolierung, Elektroschocks, Zwangsmedikation

**Berliner Charité Universitätsklinik und die psychiatrische Universitätsklinik Basel

Quellen: Fortsetzung von Seite 1: www.bfdi.bund.de/SharedDocs/Publikationen/Infobroschueren/INFO6.pdf%3F__blob%3DpublicationFile%26v%3D24
 [5] www.mdr.de/sachsen/dresden/diesel-feinstaub-stickoxid-fraunhofer-100.html | www.dnn.de/Dresden/Lokales/Dresdner-Professor-fordert-ideologiefreie-Debatte-ueber-Schadstoffe-durch-Autoverkehr [6] einsehbar: www.kla.tv/303 | einsehbar: www.kla.tv/3879 | www.dijg.de/paedophilie-kindesmissbrauch/alfred-c-kinsey-report/ [7] einsehbar: www.kla.tv/11956 [8] www.youtube.com/watch?v=XwLUqf35YHE | www.finanztip.de/kreditkarten/nfc-kontaktlos-bezahlen/ [9] PHI=PresseDienst: [Zusammendruck E-Mail Nr. 18](mailto:Zusammendruck-E-Mail.Nr.18) vom 30.11.17, Seite 137-144 und E-Mail 19 vom 12.12.2017 mit den Seiten 145-151 | www.youtube.com/watch?v=dgVHNTWd5pQ

Funkkreditkarten – Kinderspiel für Datendiebstahl

sbi. Seit einiger Zeit vergeben Banken neue Kreditkarten, die bequemes, kontaktloses Bezahlen vor jedem Lesegerät ermöglichen. In einem Test für „Marktcheck“ beweist Sicherheitsexperte Mark Semmler, wie leicht persönliche Kreditkartendaten mit einem Smartphone, ausgestattet mit einer „Schnüffelsoftware“, abgerufen werden können. Problemlos liefert dieses dann Kundennamen, Kreditkartennummer und Ablaufdatum der Karte. Damit werden betrügerische Onlinezahlungen, z.B. von teuren Produkten, mit Hilfe der fremden Daten zu einem Kinderspiel für elektronische Langfinger. Verantwortlich für dieses Sicherheitsleck ist ein sogenannter NFC*-Funkchip, mit dem mittlerweile neuere Kreditkarten aus-

gestattet sind. Ob American Express, Visa, Diners oder Mastercard – alle sind mit einer speziellen NFC-Funktion** versehen, die man in der Regel an dem aufgedruckten Funksymbol erkennen kann. Über 5,5 Mio. solcher Karten sind bereits im Umlauf. Geworben wird mit bequemer Bezahlung per neuer Funkkreditkarte. Was man als Kreditkarteninhaber für diese vermeintlich verbesserte Kreditkartengeneration jedoch tatsächlich bekommt, ist ein erhöhtes Risiko durch bequemen Datendiebstahl. Vom Pferd auf den Esel gekommen? [8]

*Near Field Communication (dt.: Nahfeldkommunikation)

**Bei Visa nennt sich NFC „Paywave“, bei Mastercard „Paypass“ und bei American Express „Expresspay“.

Medien und „Des Kaisers neue Kleider“*

avr./ef. Die deutschen Medien stellen sich so dar, als seien sie trotz dramatischer Auflagenrückgänge nach wie vor die maßgeblichen und wahrheitsgetreuen Informationsgeber. Verleger schreiben Auflagenrückgänge dem Internet zu. Die Journalistenunion stellt jedoch Qualitätsmängel fest, wobei u.a. wichtigste Themen, die den Bürger wirklich betreffen, ausgelassen werden. Die Welle der Medienkritik macht auch vor der ARD nicht Halt. In ihrer Sendung „Sag’s mir ins Gesicht“ Ende 2017 stellte sie sich Zuschauerfragen und Beschwerden. Kritik wurde an der Ukraine-Berichterstattung geübt; dort sei wiederholt verharm-

losend die Rede von einer „national-konservativen“ Gruppe gewesen, die jedoch offen mit Nazi-Symbolen auftrat. Andererseits komme gehäuft negative Bewertung vor wie z.B. „Macht-haber“ Assad oder „rechtspopulistische“ AfD. Trotz solch offensichtlicher Beschönigung bzw. Verunglimpfung stritt Chefredakteur Kai Gniffke** jede Wertung ab: „Wertende Beschreibungen gibt es nicht.“ Daher aufgepasst: Nur wer seinen eigenen Augen traut, sieht den Kaiser nackt statt in neuen Kleidern. [9]

*Märchen von H. Chr. Andersen 1837

**Kai Gniffke: Chefredakteur von ARD-aktuell, verantwortlich für Tagesschau und Tagesthemen

Schlusspunkt •

Lüge und Manipulation, so weit das Auge reicht. Lüge, weil haarsträubende Veränderungen in unserer Gesellschaft als Verbesserungen verkauft werden. Manipulation, weil die Menschen damit zu Entscheidungen oder Handlungen bewegt werden, die sie aus ihrem „natürlichen Empfinden“ niemals tun würden. Auf diese Weise wurden die Völker immer schon betrogen und auch auf Kriege vorbereitet. S&G schult, dem natürlichen Empfinden wieder mehr zu trauen als den lügnischen Manipulationen. Daher die Ausgaben unbedingt weiterreichen.

Die Redaktion (wa./avr./ef.)

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 17.3.18

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

Abonnentenservice: www.s-und-g.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 0016, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv